

Koberger



Klönsnack

een beten dit - een beten dat



Ausgabe 72

Jahrgang XXXV

November 2015



**Eröffnung des
MarktTreff
Laden**



**Neugestaltung
des Dorfteiches**



Einladung zum Adventskaffee

**am 06. Dezember 2015
um 14.30 Uhr im MarktTreff Koberg**

Kaum zu glauben, aber wahr,
viel zu schnell ging dieses Jahr.
Auch in diesem Jahr möchten wir alle
Mitbürgerinnen und Mitbürger, die das
60. Lebensjahr vollendet haben sowie deren
Partner zum diesjährigen Adventskaffee
einladen.

Bei selbstgebackenen Torten und Kuchen
möchten wir mit Ihnen die besinnliche
Jahreszeit einläuten. Neben den
Köstlichkeiten erwartet Sie ein buntes
Rahmenprogramm.

Der Kulturausschuss und die fleißigen Helfer
freuen sich über rege Beteiligung.

Die Gemeinde Koberg

Der Dorfteich ist wieder chic

Unser alter Dorfteich präsentiert sich nach der umfangreichen Entschlammung und der ebenso umfangreichen Sanierung von Stützmauern im neuen Glanz! Hatte der Dorfteich in den lange vergangenen Jahrzehnten hauptsächlich die Funktion einer Viehtränke, wandelte sich sein Erscheinungsbild zum „eingeeengten“ Feuerlöschteich. Dieses Wasserreservoir soll dann auch, wie in der Vergangenheit, den Löschwasservorrat für Großbrände bieten. Die Wasserentnahmen bei den Feuerwehrübungen waren eher ernüchternd, denn es wurde viel braune Brühe gepumpt. Die Tragkraftspritzen hatten ihre liebe Mühe, den schlammigen Sott durch das Strahlrohr der Brandbekämpfer zu pumpen.

Die Verschlammung des Gewässers nahm mit den Jahren immer weiter zu. Der Dorfteich verlandete zusehens, eine ordentliche Pompesal-Vegetation hatte sich ringsum gebildet und viele Baumsämlinge hatten sich in den Ritzen des maroden Natursteinmauerwerks niedergelassen und waren zu kleinen Bäumchen herangewachsen. Über die Jahre wurde der Bewuchs immer mal wieder zurück geschnitten, doch der Verfall der Mauern sowie die Verlandung des Teichs ging weiter voran. So entstand mit der Zeit doch ein schöner neuer Lebensraum für Libellen und andere Insekten. Nebenbei wuchs ein ordentlicher Fischbestand heran, welcher dem Eisvogel sehr gut mundete, denn dieser schaute über die Jahre regelmäßig vorbei. Die Entschlammung selbst erwies sich doch als umfangreiche Maßnahme.



So hatte die Fa. Kleeschulte aus Bröthen gut damit zu tun, den Schlamm auszubaggern, abzupumpen und wegzufahren. Nach einer Woche war es dann geschafft! Der Schlamm war draußen und man konnte die bläulich-grüne Tonschicht am Teichgrund sehen! Hoffentlich wurde diese Dichtschicht nicht verletzt und der Teich hält noch das Wasser – doch diese Befürchtung war unbegründet. Die Quelle des alten Gewässers „Sorbek“, daraus entstand der Dorfteich, war nicht versiegt und lieferte das erste klare Wasser und man konnte grob erahnen, wie erfrischend ein sommerlicher Sprung in's kühle Nass für die Dorfjugend früher gewesen sein mag.

Fritz Stamer sagte noch, dass damals die Arbeitspferde selbstständig vom Stammerschen Hof in der Schulstraße zum Dorfteich liefen, um zu trinken. Das Hineinfahren der Fuhrwerke mit den Ackerwagen war ebenfalls täglich im Sommer zu sehen, um die Holzspeichen und Felgen der Wagenräder aufquellen zu lassen, damit diese nicht auseinanderfielen.

So gibt es viele persönliche Geschichten und Erinnerungen um den Dorfteich. Er sieht jetzt ein wenig anders aus, da die Mauern abgefangen werden mussten.



Christian Witte und sein Team setzten die Findlinge übereinander, so dass eine stabile Wandung entstand.

Der neue Zaun ist nicht ganz so auffällig wie der alte Maschendrahtzaun und fügt sich in die neue Optik ein. Die Ecke Dorfstraße / Schulstraße wurde ein bisschen entschärft und gerundet, somit ist dann im Frühjahr der Standort für die beiden neuen Sitzbänke auch fertig. Also entstand doch noch ein seit vielen Jahren geplantes, und

wegen der fehlenden Mittel oft verworfenes, schönes Stück Koberg für unsere Sicherheit. Die im Dorfteich beheimateten Schildkröten wurden übrigens allesamt gerettet und befinden sich in sicherer Obhut. Sie werden nach ihrer Winterruhe dann im Frühling in den neuen Dorfteich übersiedeln. Im Frühjahr wird auch die Mauerkrone hinter und vor dem Zaun mit blühenden Sträuchern bepflanzt werden, damit dann ein netter Platz zum Verweilen und zum Klönsnack entsteht. Mein Dank richtet sich an die Feuerwehr, welche mit fachlichem Rat zur Herstellung der Wasserentnahmestelle und zum Spülen der Leitungen und Schächte stets zur Stelle war. Ebenso ein Dankeschön an Dipl.-Ing. Schwarz aus Steinhorst, der mit dem Plan einen ebenso schönen wie zweckmäßigen Kompromiss zwischen Erfordernis und Finanzierbarkeit vorgelegt hat. So haben wir Koberger doch wieder viele Jahre Freude beim Anblick unseres Dorfteichs und können beruhigt in die Zukunft blicken. Als Feuerlöschteich brauchen wir ihn hoffentlich nicht.

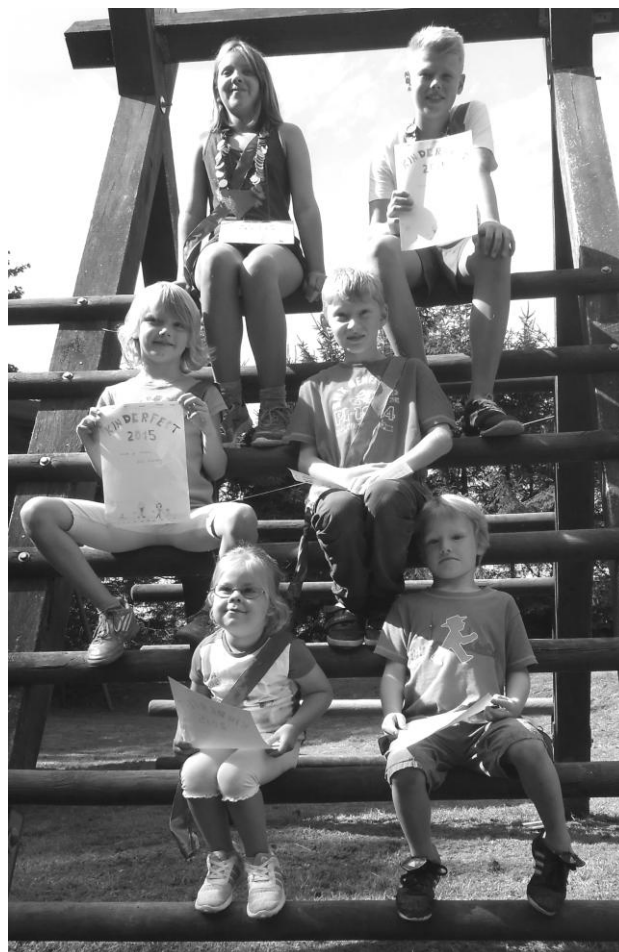
Jörg Smolla –Bürgermeister-

Bericht des Kulturausschusses

Nach ein paar Jahren Pause hieß das Ziel des diesjährigen Dorfausflugs HeidePark Soltau. Mit zwei Bussen ging es am 21.06.2015 nach Soltau. Wie schon in den letzten Jahren hatten wir Glück mit dem Wetter und konnten einen entspannten Tag im HeidePark verbringen.

Am 29.08.2015, dem letzten Samstag der Sommerferien, feierten wir unser alljährliches Kinderfest. Auf dem Thomberg erpielten die Kinder an den einzelnen Spielstationen ihre Rangliste der Sieger. Als königliche Herrschaften gingen aus den einzelnen Altersklassen hervor:

Kindergarten: Prinz Clemens Kranenberg
Prinzessin Lina Fabienne Waldow
Grundschule: Prinz Fynn Jürgens
Prinzessin Karla Kranenberg
5.- 9 Klasse: König Nico Loss
Königin Zoe Naumann



Am Nachmittag wurden die Königspaare traditionell mit einer geschmückten Kutsche zu einem Umzug durch Koberg abgeholt. Begleitet wurden wir dabei von der Hamburger Marchingband Magic-Melody. Zurück am MarktTreff konnten sich die Kinder vor der Ausgabe der Geschenke mit Wurst, Pommes, Popcorn und Zuckerwatte stärken. Außerdem wartete schon Janine Kruse vom Kinderschminken Sandesneben darauf, die Kinder in kleine Fabelwesen zu verwandeln.

Wir danken den großzügigen Spendern, ohne die die Umsetzung des Kinderfestes nicht möglich wäre. Sollten die Sammler nicht jeden erreicht haben, so bitten wir dies zu verzeihen. Die Spendensammler sind sehr bemüht jeden Bürger zu erreichen. Doch manchmal treffen Sie den Einen oder Anderen auch nach mehreren Versuchen nicht an. Wir versuchen im nächsten Jahr bestimmt wieder Sie zu erreichen.

Ein großer Dank gilt auch allen freiwilligen Helfern und Unterstützern sowie den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die in diesem Jahr nicht nur den Umzug sicherstellen, sondern auch ein Spiel betreuen haben.



Der Laternenumzug wurde am 13.11.2015 erneut zusammen mit dem Kindergarten Forstscheune ausgerichtet. Wir starteten am Kindergarten mit einer Aufführung der Martinsgeschichte durch einige Kinder des Kindergartens und zogen dann gemeinsam mit ca. 50 Kinder plus Begleitpersonen in Richtung Thomberg. Auf unserem Weg sangen wir unter den Laternen typische Martins- und Laternelieder. Auf dem Thomberg gab es dann noch als Highlight für die Kinder Stockbrot sowie Würstchen, Laugengebäck und Punsch.

Julia Dohrendorf-Steffen

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr

Wie man dem Gründungsprotokoll entnehmen kann, versammelten sich am 23. Mai 1890 im Hause des Gastwirts Prahl 21 Koberger und gründeten die Freiwillige Feuerwehr Koberg. Heute im Jahre 2015, 125-Jahre später, existiert die Freiwillige Feuerwehr Koberg immer noch. Aus diesem Anlass lud die FF Koberg am 12. September 2015, ab 18.00 Uhr zu einem Festkommers ein.

Der Festsaal füllte sich schnell. Neben vielen Koberger Bürgerinnen und Bürgern waren der Einladung zahlreiche Kameraden befreundeter Nachbarwehren gefolgt. Auch eine Feuerwehrabordnung unserer Partnergemeinde Prohn hatte den weiten Weg nach Koberg gefunden. Der, mit einem Zeltanbau erweiterte Festsaal des Markttreffs, war die Heimat für den festlichen Abend.



Zur Bewirtung der Gäste im Festsaal hatten sich zahlreiche Mitglieder der FF Steinhorst bereit erklärt. Draußen am Grill versorgten uns Nina und Miriam mit Fleisch und Wurst. An dieser Stelle erstmals ein großes „Danke schön“ an die fleißigen Helfer.

Der offizielle Teil begann um 18.30 Uhr mit der Begrüßung der Gäste durch unseren Wehrführer Thimo Witte. Auch unser stellvertretender Wehrführer Martin Stamer fand sehr humorvolle Begrüßungsworte und brach das Eis für einen zwanglosen Verlauf des Abends. Dann richtete unser Bürgermeister Jörg Smolla sein Grußwort an die Feuerwehrkameraden, nicht ohne den obligatorischen Scheck der Gemeinde an die Feuerwehr zu vergessen.

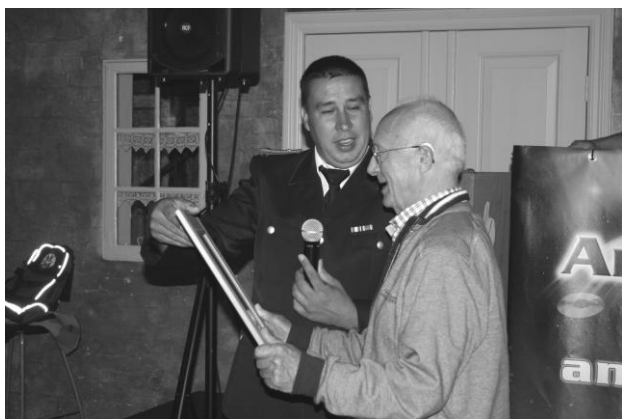


Diese finanzielle Unterstützung hat dem Organisationsstab bei der Durchführung des Festes doch deutlich geholfen. Unser Ehrenbürgermeister Jürgen Schäfer ließ es sich dann auch nicht nehmen, einen kurzen historischen Abriss zu geben, nicht ohne dabei die eine oder andere Anekdote einfließen zu lassen. Auch richteten dann Vertreter der Gastwehren Grußworte an die FF Koberg und überreichten kleine Gastgeschenke.

Offiziell wurde es dann durch die Grußworte des Kreiswehrlführers Volker Bockholt, der noch eine besondere Ehrung vornehmen konnte. Geehrt wurde unser Ehrenwehrlführer Klaus Lübcke mit dem Feuerwehrehrenkreuz in Bronze. Hiermit sprach der Landesfeuerwehrverband ihm seinen Dank für jahrzehntelangen aufopferungsvollen Einsatz in verantwortlicher Funktion der FF Koberg aus.



Zum Abschluss des offiziellen Teils hatte unser Wehrlführer noch ein besonderes Anliegen. Er überreichte unserem Ehrenmitglied Günter Schmidt ein Mannschaftsfoto mit den Unterschriften aller uniformierten Mitglieder der FF Koberg.



Hiermit wurde ihm der Dank der Feuerwehr seinen langjährigen Einsatz als Feuerwehrfotograf und Chronist ausgesprochen. In dieser Funktion hatte Günter Schmidt der FF Koberg zum Abschluss noch eine Bildergalerie aller Wehrlführer seit 1890 übergeben, die jetzt das Gerätehaus schmückt. Dann kam der Einsatz unseres DJ Olli André dem es innerhalb kürzester Zeit gelang, mit einem gelungenen Musikmix die Gäste auf die Tanzfläche zu locken. Und es wurde eine lange Tanznacht. Gerüchten

zufolge, sollen die letzten Gäste gegen 04.30 Uhr den Festsaal abgeschlossen haben.

Zum Abschluss nochmals den Dank an alle helfenden Hände, den Organisationsstab und nicht zuletzt an alle Gäste, ohne die es diesen gelungenen Abend nicht gegeben hätte. So eine Feier ist der Beleg dafür, dass sich die Freiwillige Feuerwehr in der Mitte unserer Dorfgemeinschaft befindet und dort ihren festen Platz gefunden hat.

H.-M. Kaufmann, Schriftführer FF Koberg
(Bilder von O. Hertel und Chr. Knauf)

Bericht vom MarktTreff

Ein schwieriges Jahr liegt hinter uns, geprägt von vielen Ereignissen, die unsere ganze Kraft brauchten. Sowohl positive Dinge wie auch nicht so ganz glückliche Dinge haben uns monatelang beschäftigt. Nachdem unser kleiner Dorfladen am 31. März geschlossen wurde, bemühten wir uns gemeinsam im Vorstand um eine Nachfolgelösung. Sicherlich sprachen und verhandelten wir mit zehn potentiellen Pächtern. Darunter waren Großbäckereien, Kleinbetriebe und auch Privatpersonen. Alle waren ganz interessiert, sagten aber nach dem Urteil des jeweiligen Steuerberaters ab. Doch ein Aufgeben ist ja nicht unsere Aufgabe und so unternahmen wir den Versuch die Koberger zu animieren, und siehe da, gleich fünf Interessenten meldeten sich kurz nach dem Aufruf. Dann, nach Erstgesprächen, blieben zwei ernsthaft Interessierte.

Schließlich fiel die Wahl auf Frau Tönnies und Tochter.



Nun ist unser kleiner Dorfladen am 01. Oktober wieder eröffnet worden. Gefühlt ist es ein Erfolg, die Zahlen werden es zeigen. Wir sind sehr zuversichtlich und wünschen Bettina und Jenny, somit aber auch der ganzen Familie Tönnies, Stehvermögen und alles Glück das dazugehört. Toi - toi - toi und immer 'ne gute Scheibe Wurst auf dem Brötchen.

JoKu

Die kleine Backstube

Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen Kunden bedanken, die uns so unterstützen. Ohne Kunden kein Geschäft!

Die ersten Wochen sind geschafft. Es macht uns sehr viel Spaß.

Jeden Freitag haben wir Tortennachmittag.



Es freut uns, das dieser Tag so gut angenommen wird. Manchmal platzen wir aus allen Nähten. Aber eng ist gemütlich. Vielen Dank auch an meine Kunden, die mir sogar Torten- und Kuchenrezepte bringen. Ich backe Torten, die ich noch nie vorher gemacht habe und alle probieren mit.

An den Festtagen werden wir auch geöffnet haben:

Heiligabend von 6.00 - 12.00 Uhr

1. Weihnachtstag von 7.30 - 11.00 Uhr

2. Weihnachtstag von 7.30 - 11.00 Uhr

Silvester von 7.30 - 11.00 Uhr

Neujahr von 8.30 - 12.00 Uhr

Berliner können vorbestellt werden.



Bettina Tönnies

Kindertheatergruppe Volltreffer

Wir sind wieder da!!!

Hallo liebe Kinder und liebe Eltern, wir starten unsere Kindertheatergruppe neu und wir suchen noch Freiwillige, die uns helfen ein wunderbares Stück auf die Beine zu stellen, aber natürlich haben wir auch ein kleines Angebot für unsere Koberger/innen die kein Interesse am Theater spielen haben. Zum Beispiel haben wir eine Fahrrad Rallye nach Trittau gemacht oder wir haben auch schon eine kleine Radtour durch und um Koberg herum gemacht. Leider sind wir noch zu wenige, um ein schönes Theaterstück zu machen, aber mit euch können wir sicher rechnen, oder? Vielleicht bekommen wir dann wieder so ein schönes Stück wie am Muttertag hin.



An Muttertag haben wir Rapunzel gespielt und das war ein riesiger Erfolg, doch leider waren so wenig Kinder aus Koberg da, dass wir noch ein paar Kinder aus anderen Dörfern brauchten.



Doch wir hatten viele Gäste da. Auch am Dinnerabend haben Karoline, Lea und Anika einen Sketch gespielt. Wir haben auch noch beim Servieren und beim Getränke-

servieren geholfen. Es wäre echt schade, wenn wir den Jugendtreff wegen zu wenigen Kindern abbrechen müssten (der Aufwand lohnt sich für so wenig nicht).

Wir benötigen auch von den Eltern eine kleine Unterstützung, denn Johannes Kuhnhardt kann und darf nicht die Verantwortung für die Gruppe alleine übernehmen.

Wir hoffen, dass der Artikel euch einen guten Eindruck von uns gegeben hat und dass ihr euch nun auch für unsere Gruppe interessiert.

Ganz ganz liebe Grüße von Lea Dähn, Annika Schulz und Johannes Kuhnhardt.

P.S: HOFFENTLICH BIS BALD!!!

Annika Schulz

Reisetipp Menorca

Menorca, die kleine Schwester Mallorcas, aber die große Cousine Ibizas. Die Balearen, Mallorca, Ibiza, Menorca und Formentera, sind seit Jahrzehnten ein begehrtes Reiseziel vieler Deutscher. Dabei wird Menorca unterschätzt, bzw. gar nicht so recht wahrgenommen, vielleicht auch gut so, denn hier findet man die Ruhe, die Ursprünglichkeit, die Lässigkeit und die kleinen Badebuchten, alles das, was unsere Sehnsüchte stillt.



Klein und überschaubar (50x20km) sind alle Ziele und Orte problemlos zu erreichen, ob per Bus, Auto, Pferd, Rad oder auch zu Fuß. Große landwirtschaftlich geprägte oder naturbelassene Gegenden wechseln sich ab. Ein gut ausgebautes Straßennetz und ein ausgeschildertes Wanderwegesys-

tem kommen den Touristen sehr entgegen. Darunter ist auch ein historischer Reitweg, der die Insel umrundet, immer schön an der Küste entlang und mit wundervollen Ausblicken. Die menorcinische Küche ist stark heimisch geprägt, wohlschmeckend und nicht allzu umfangreich.

Die lohnenden Ziele sind die beiden Städte Ciutadella und Mahon, aber auch kleine und große Höhlen aus der Bronzezeit. Die größte ist eine Ritualhöhle aus jener Zeit, sie hat die Ausmaße in Fläche und Höhe etwa des Ratzeburger Doms, mit einer beeindruckenden Akustik.

Und schließlich kann man sich auch mit Geochaching beschäftigen, aber das ist ein spezielles Thema, aber total spannend.

JoKu

Neues aus dem Fraggelhaus

Seit einigen Wochen ist das Fraggelhaus für unsere Mitglieder und die, die es gerne werden wollen immer freitags ab 20 Uhr geöffnet. Alle sind herzlich willkommen!

Dieses Jahr haben wir wieder ein Fußballturnier ausgetragen und bedanken und nochmal herzlich bei allen Teams und Helfern für die fairen Spiele.

Wie jedes Jahr werden wir am Heiligenabend wieder ein 30 Liter Fass Ducksteiner ausschenken und alle die kein Bier mögen können unseren Tannenbaum von ein paar Schnäpsen erleichtern.

Wir wünschen allen Kobergern und Kobergerinnen eine schöne Adventszeit und besinnliche Weihnachten.

Euer Team vom Fraggelhaus

Sterbekasse Koberg

Liebe Koberger, die Jahreshauptversammlung der Sterbekasse Koberg findet am 9. Januar 2016 im MarktTreff statt.

Wir würden uns freuen, dort auch das ein oder andere "neue" Gesicht begrüßen zu dürfen. Bei Fragen, was diese Sterbekasse ist und wie man Mitglied werden kann, gerne bei Hanni Witte, Tel. 7503 melden.

SteWi

Kino im MarktTreff

Am 04. Dezember um 20.00 Uhr ist es wieder soweit. Der MarktTreff wird zum Kinosaal. Es wird gezeigt: "Wir sind die Neuen".



Koberg - Der Film

Es ist soweit. In Zusammenarbeit mit Dirk Vollmer und Johannes Kuhnhardt hat Günter Schmidt seine Koberg-Aufnahmen aus den 1970er Jahren zu einem Film zusammengeschnitten.

Diesen Film wollen wir Euch am 3. Advent (13.12.15) um 14.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen im MarktTreff vorführen.



Hier ein Foto von Günter Schmidt bei der Verabschiedung vom Mittagstisch, bevor er nach Flensburg gezogen ist.



Ab dem 2. Advent gibt es wieder Weihnachtsbäume bei Frank Tiedemann, Schewenböken 16 in Koberg. Lieferung frei Haus in Koberg und Umgebung.



Etwas zum Schmunzeln

Du kommst aus Schleswig-Holstein, wenn Du diesen Witz verstehst:

Steit een lüdde Deern mit ehr niege Mountainbike an een Ampel. Kump eene Polizist op Peerd anreden und frocht: "Na, mien Deern, hest du dat Fohrrad vunne Wiehnachtsmann kregen?" ... Secht die Deern: "Ja, dat heff ich!" Secht die Polizist: "Deit mi leed, aver ick mutt die leider 20 Euro afnehmen. Sech de Wiehnachtsmann nächstet Johr, he sall di een Rad mit Reflektoren vöribringen, okay?" Frot die Deern: "Hest du dat Peerd uck vunne Wiehnachtsmann?" De Polizist överleggt gau und seggt denn "Jo". Meent de Deern: "Na, denn sech em man nächstet Johr, dat Morsloch kump achten ran, und nich boben op!"

gefunden von Marlies Schröder

Kleidersammlung



Anfang Oktober wurde im MarktTreff Kleidung für Flüchtlinge gesammelt. Diese sind der Kleiderkammer Sandesneben zugute gekommen. Noch einmal vielen Dank für die zahlreichen Spenden.



Das war Pfingsten 2015



Mareike Rasch-Knor siegt bei den Senioren auf Chantré
2. Platz: Steffi Witte auf Sally
3. Platz: Frank Tiedemann auf Krümel



Die Ringreiter 2015 mit ihrem **König Fabian Dohrendorf, der auf Akiem** die meisten Ringe stach
2. Platz: Juliana Frank auf Brisco
3. Platz: Miriam Gronkowsky auf Samurai



Julia Dohrendorf-Steffen mit ihrem Dusty auf dem Weg zur Siegerin des Apfelbeissen
2. Platz: Fabian Dohrendorf auf Akiem
3. Platz: Jennifer Tönnies Waldow auf Lana



Durch die Abendsonne schunkeln die Ringreiter hinter dem Bargteheider Stadtorchester zum MarktTreff



Der MarktTreff ist geöffnet

Wir danken unseren Sponsoren

Firma Magepa
Firma Steenbock Elektrotechnik
Werner Witte, Itzehoer Versicherungen
Firma Rickert & Kaack GbR
Firma Frank Tiedemann
Fragglehaus
Hufschmied Aik Wagener
Firma Bengt Kleinert
Wilken Pokale und Gravuren
Christian Witte
Roland Schulz



König der Ringreiterkinder: **Moritz Rasch auf Maggi**



Hendrik Busse hat auf Vonita
den 2. Platz erkämpft



3. Platz: Annika Schulz auf Vasa



1. Apfelbeisserin Sophie Michaelis



Mutter Jenny lief mit Pony Pepper und Tochter
Lina Waldow zur Silbermedaille im Apfelbeissen



3. Platz Moritz Rasch auf Maggi

Familiennachrichten

Wir gratulieren

zum Geburtstag

Juli

*Namen und Daten erscheinen
nur in der gedruckten Ausgabe,
nicht hier im Internet.*

September

November

Dezember

zur Silberhochzeit:

Heike und Jörg Smolla

es verstarben:

Betreff: Familiennachrichten

Nicht jedes Familienergebnis wird in der Zeitung (LN, Markt, Hahnheider-Landbote) veröffentlicht. Da uns aber diese Anzeigen besonders Interessieren, sind wir auf Ihre Informationen angewiesen.

Wer also seinen Geburtstag (ab 65 Jahre), die Geburt seines Kindes, seine Hochzeit, Silberhochzeit, Goldene Hochzeit oder Diamantene Hochzeit in der Dorfzeitung veröffentlicht sehen möchte, der wende sich bitte an Stefanie Witte (Tel. 7503).

Die Daten sind jeweils bis Anfang Mai für die Pfingstausgabe und bis Mitte November für die Weihnachtsausgabe aufzugeben.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Koberg
Verantwortlich: der Kulturausschuss
Redaktion: Johannes Kuhnhardt JoKu
Stefanie Witte SteWi

aus dem Archiv:



Vor ca. 60 Jahren fand eine ähnliche Entschlammung des Dorfteiches statt, damals noch mit Hand- und Spanndiensten.

Kino in den 60igern

KINO in Koberg
am Montag 3. Okt.
20 Uhr

Der Jugendrichter

Heinz Rühmann
wieder als überragender Charakterdarsteller

Er ist einer der ersten, der erkennt, daß man jugendlichen Übeltätern eine Chance geben muß, um sie auf den richtigen Weg zurückzuführen

Über kleine und große Sünder richtet er nicht nach trockenen Paragraphen, sondern entscheidet über das Strafmaß mit Herz und gesundem Menschenverstand

Wenn er jetzt über jugendliche Rechtsbrecher richten muß, er zeigt immer, daß er das Herz auf dem rechten Fleck hat. Das macht ihn gerade in unserer ruhelosen Zeit so liebenswert

Täglich werden an den deutschen Gerichten Hunderte von Straftaten verhandelt. Am traurigsten sind die Fälle vor dem Jugendrichter. Seine Urteile sind für viele junge Menschen, die am Rande des Abgrunds stehen, oft entscheidend für die Zukunft. Welche Probleme hier zu meistern sind, welchen Gefahren ein Jugendrichter ausgesetzt ist und daß in diesem verantwortungsvollen Beruf die heiteren Stunden doppelt zählen, das erleben Sie mit

HEINZ RÜHMANN als JUGENDRICHTER

mit **Karin Baal, Lola Müthel, Hans Nielsen**

Prädikat „Besonders wertvoll“ Zugelassen ab 12 Jahren

Veldkamp Lichtspiele

J. Freitag, Hamburg-Altona, Goethestraße 4 9, 60

*Wir wünschen unseren Lesern
ein fröhliches Weihnachtsfest
und einen guten Start ins Jahr
2016.*